

SCHLENZER

Das Vereinsorgan des Handballclubs Goldach-Rorschach



Seite 2

Herren 1 – 2. Liga – Schwieriger Saisonstart

Seite 6

Damen 1 – 2. Liga – Saisonstart geglückt

Seite 34

Move Ya Camp – Sport und Spass in den Herbstferien

Seite 38

HC GoRo – What's Up



Der Afrika Spezialist in St.Gallen – seit 1994



Südafrika
Botswana
Namibia
Tanzania
Kenya
Uganda
Zambia
Mozambique
Malawi
Zimbabwe
Mauritius
La Réunion
Seychellen

africa design travel

Oberer Graben 12
9000 St.Gallen

Neunbrunnenstrasse 50
8050 Zürich

Rütlistrasse 7
3014 Bern

Tel.071 298 90 00
info@africadesigntravel.ch
www.africadesigntravel.ch

Liebe GoRo's, geschätzte Leserinnen und Leser

Mit Freude blicken wir auf die erfolgreiche Stabsübergabe und den Beginn eines neuen Kapitels für unseren Verein. Der neue Vorstand hat sich gut eingearbeitet und ist voller Tatendrang, frischen Wind und neue Ideen einzubringen. Dank des engagierten Teams und der sehr guten Zusammenarbeit sind wir zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft die Weichen richtig stellen werden, um unseren Verein weiter voranzubringen.

Ein besonderer Dank gilt unseren treuen Gönnern und Sponsoren. Ohne ihre wertvolle Unterstützung wären viele unserer Ziele und Projekte nicht möglich. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zu unseren Erfolgen.

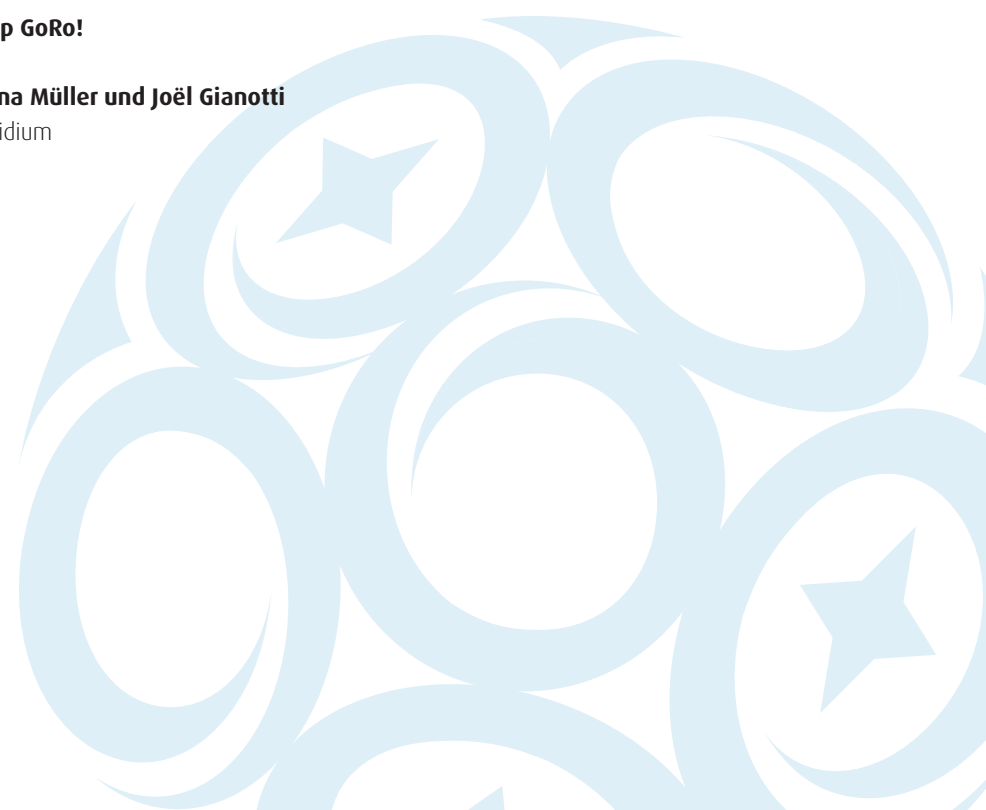
Die sportlichen Erfolge, aber auch die Herausforderungen der vergangenen Monate, kannst du in den Berichten der einzelnen Mannschaften nachlesen. Es war eine spannende erste Saisonhälfte, in der wir gemeinsam viel erreichen konnten – und es gibt noch viel zu tun. Wir freuen uns, dich auch in Zukunft mit auf diese Reise zu nehmen.

Viel Vergnügen beim Lesen des aktuellen Schlenzer's – auf eine weiterhin erfolgreiche und aufregende Saison!

Hopp GoRo!

Selina Müller und Joël Gianotti

Präsidium



Auf Grund dessen, dass sich das H1 in der vergangenen Saison für die 1. Liga-Aufstiegsspiele qualifizierte, hatte sich das Team auch für diese Spielzeit viel vorgenommen.

Herren 1 – 2. Liga Schwieriger Saisonstart

Nach den ersten 6 Spielen müssen wir aber klar feststellen, dass wir die hohen Erwartungen noch nicht erfüllen können. Wir sind uns absolut bewusst, dass wir über den Sommer vier schwere Abgänge (Lu, Fabio, Elia, Cornel: alle in Pension 😊) verkraften mussten. Mit unserer nun sehr jungen Truppe (viele davon könnten noch U19 spielen) wird es eine Herausforderung werden, in der 2. Liga durchzustarten. Nur werden wir deswegen nicht von unserem Plan abweichen und sind konsequent dabei diesen Spielern viel Spiel-

zeit zu geben. Unser Plan, eine junge und schlagkräftige Herren-Mannschaft zu formen, die hoffentlich in nächster Zeit an die 1. Liga-Türe klopfen kann, bleibt unverändert bestehen. Dazu müssen wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der OHA (Fides und Otmar) weiter intensivieren und den jungen Spielern sinnvolle Perspektiven bieten. Wir wollen ein attraktives Gefäß für die Jungs sein, für die ein direkter Sprung in die NLB oder die QHL noch zu gross ist oder für solche, die diesen gar nicht anstreben.

Nach dem klaren Sieg im Startspiel gegen den HC Romanshorn verloren wir gegen den HC Arbon denkbar knapp mit 34:35. Von da an war der spielerische Faden etwas gerissen. Unter anderem der härteren Gangart im Herrenhandball geschuldet, fanden unsere Jungs oftmals den Tritt in die Partien nicht richtig. Lediglich im Cup-Spiel gegen die SG Romanshorn/Arbon konnte ein Ein-Tore-Cup-Erfolg gefeiert werden. Gegen Bruggen, Kaltenbach, Schaffhausen und Gosau blieb man sieglos. Ein bedeutender Faktor für die teils deutliche Unterlegenheit war bestimmt auch eine Phase, in welcher unsere Spieler bis zu 6 Spiele in



DEIN SCHÜGA.

Regina
Braumeisterin



Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.

8 Tagen spielten (Cup, U19 Elite, U19 Inter, U19 Regio und eben 2. Liga), was beim Einen oder Anderen zu Übermüdungen führte. Zudem haben wir immer wieder Mühe, den Zugriff in der Deckung zu finden. Hier erschwert uns die höhere Physis im Aktiven-Handball sicherlich das Leben zusätzlich. Nur alle Ausreden und Entschuldigungen werden uns keinen Schritt weiterbringen. Wir sind frohen Mutes, dass es bergauf gehen wird und wir bis zur Weih-

nachtspause noch unsere Punkte einfahren werden. Mit guter Trainingspräsenz und dem Willen uns stetig zu verbessern, trainieren wir und arbeiten wir Woche für Woche an uns. Wir sind mitten in einem Aufbau und in der Entwicklung eines Teams für die Zukunft. Daher werden wir an unserem Vorhaben festhalten und weitermachen.

Domenic Klement

Mit Personalsorgen, trotz Herren 3 Rückzug, überzeugenden Cup-Auftritten und einem Start unter den Erwartungen haben wir eine emotionales erstes Saisonviertel hinter uns.

Herren 2 – 3. Liga eine harzige Angelegenheit

Im August starteten wir mit zwei Teams und zwei Spielplänen in die Vorbereitung. Nach vielen Gesprächen, Sitzungen und mehrmaligem Durchgehen der Kaderlisten mussten wir uns kurz vor Saisonbeginn dazu entschliessen, das Herren 3 zurückzuziehen. Besonders im Rückraum, aber auch am Kreis und auf der Torhüterposition war die Situation für zwei Teams zu knapp. Rückblickend erwies sich diese Entscheidung als richtig. Die Trainingspräsenz im August war ferienbedingt so reduziert, dass wir vor allem individuell trainierten. Erst kurz vor Saisonstart hatten wir die Möglichkeit, auch etwas Teamtraining zu absolvieren.

Trotz einer guten Leistung mussten wir uns im ersten Saisonspiel dem starken TV Herisau 1 knapp mit 29:31 geschlagen geben. Das nächste Spiel im harzfreien Heerbrugg konnten wir überzeugend mit 26:30 für uns entscheiden.

Für das dritte Spiel stand ich bereits in Kontakt mit dem Trainer von Wittenbach, um das Spiel aufgrund zu weniger Spieler eventuell zu verschieben. Letztendlich konnten wir, dank Spielern im erweiterten Kader, einer Aushilfe auf der Torhüterposition und einem Kurzcomeback, ein volles Kader stellen. Trotz dieser besonderen Konstellation besiegten wir Wittenbach deutlich mit 31:19.

Das darauffolgende Cup-Spiel gegen das 4. Liga Team aus Wil zu Beginn der Ferien und erneut mit einigen Ferienabwesenheiten war eine klare Angelegenheit: 26:46. Der Ferienbetrieb, inklusive Lasertag aufgrund geschlossener Halle, machte seinem Namen alle Ehre, sodass quasi nur ein Training vor dem Cupspiel gegen den 2. Liga-Aufsteiger aus Amriswil blieb. Die Motivation war gross, da wir aufgrund des letztjährigen Aufeinandertreffens eine reelle Siegchance sahen. Diese wurde mit einem Schlusspunkt mit 33:26 deutlich realisiert. Leider hatte dieses Spiel einige Nachwirkungen: Aufgrund kleinerer und grösserer Verletzungen fehlten Spieler für einige Trainings oder fallen bis Ende des Jahres aus. Im Spiel gegen Arbon waren wir dadurch chancenlos und kassierten eine deutliche 34:21-Niederlage. Auch im nächsten Spiel gegen ein starkes Fides 2 mussten wir das Feld mit 20:22 als Verlierer verlassen. Im Gegen-

satz zu den ersten beiden Niederlagen wäre diese vermeidbar gewesen und resultierte aus vielen technischen Fehlern sowie einer schlechten Chancenverwertung.

Nach zwei Niederlagen war gegen das Schlusslicht Bruggen ein Sieg Pflicht. Mit personellem Engpass im Rückraum und einem leicht angeschlagenen Selbstbewusstsein spielten wir eine ausgeglichene erste Halbzeit und führten mit einem Tor Vorsprung. Dank einem starken Auftakt nach der Pause konnten wir uns absetzen, am Ende stand ein klarer 26:37-Erfolg auf der Anzeigetafel.

Wir blicken auf herausfordernde letzte Wochen in diesem Jahr. Die Personalsituation ist trotz Zusammenschluss der Herren 2 und 3 etwas angespannt. Nach drei Niederlagen aus sechs Ligaspielen liegt unser Fokus darauf, den Anschluss ans obere Mittelfeld zu halten.

Flo Geldmacher



Infolge allseits bekannter Umstände starteten wir diese Saison als Damen 1 in die neue Saison in der 2. Liga. Bis auf ein paar Neuzuzüge blieben das Kader und der Trainer der letzten Meisterschaft bestehen.

In dieser Saison hat unser Team bisher insgesamt 9 Spiele bestritten. Die Bilanz zeigt 4 Siege, 4 Niederlagen und 1 Unentschieden. Diese Ergebnisse spiegeln die Herausforderungen wider, mit denen wir konfrontiert waren, aber auch die Fortschritte, die wir gemacht haben. Unsere 4 Siege waren hart erkämpft und zeigen das Potenzial und die Entschlossenheit des Teams. Die 4 Niederlagen waren lehrreich und haben uns wichtige Lektionen erteilt. In diesen Spielen müssen wir an



Damen 1 – 2. Liga – Saisonstart geglückt

unserer Defensive und der Chancenverwertung arbeiten, um in Zukunft erfolgreicher zu sein. Das Unentschieden gegen die SG Uzwil/Gossau 1 war ein spannendes Spiel, das zeigt, dass wir auch gegen starke Gegner mithalten können. Besonders erfreulich ist unsere Leistung im Regio Cup, wo wir uns bis ins Viertelfinale durchgesetzt haben. Dies ist ein grosser Erfolg für das Team und zeigt, dass wir in der Lage sind, in entscheidenden Momenten unser Bestes zu geben. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen im Cup und sind zuversichtlich, dass wir weiterkommen können.

Der Teamgeist ist in dieser Saison stark geblieben. Die Spieler haben sich gegenseitig unterstützt und motiviert, was sich positiv auf die Leistungen ausgewirkt hat. Trotz der unterschiedlichen Charaktere und Altersstufen, finden wir immer wieder zusammen, auch wenn es mal Tränen gibt.

Für die zweite Saisonhälfte haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere Leistung weiter zu steigern und die Anzahl der Siege zu erhöhen. Wir werden an unseren Schwächen arbeiten und hoffen, dass wir im Cup wei-

terhin erfolgreich sind. Ein grosses Dankeschön an alle die uns dabei unterstützen. Insgesamt blicken wir optimistisch auf die kommenden Spiele und sind bereit, alles

zu geben, um unsere Ziele zu erreichen. «EIN TEAM»

Mireille Grimm



Anzeige



GARAGE BRÄM AG

Rietlistrasse 1 ■ 9403 Goldach ■ T 071 844 00 30 ■ www.braemag.ch






RENAULT DACIA SEAT CUPRA

Unsere Damenmannschaft hat mit dem unglücklichen Abstieg in die 3. Liga eine Saison hinter sich, die Stoff für ein Handballdrama lieferte.

Damen 5 – 3. Liga Wenn der Trainer fehlt, macht das Team den Unterschied

Nach dem unliebsamen Abstieg in die 3. Liga, dem Abgang einiger Spielerinnen inkl. Trainergespann und Schwangerschafts- bzw. verletzungsbedingten Ausfällen startete das Team mit einer Mischung aus Unsicherheit, Neuerungen und einem leeren Trainerstuhl in die neue Saison.

Sie hatten die Optionen Kopf hängen lassen und aufgeben oder weiterkämpfen, so wie es sich für Handballerinnen gehört! So beschloss die Mannschaft weder wegzulaufen noch den Kopf in den Sand zu stecken, die Situation anzunehmen und das Beste daraus zu machen. Es wurde in bester DIY-Manier trainiert, getüftelt und jede Menge Aufgaben verteilt. Mit einer Mischung aus Improvisation, Eigeninitiative, Unterstützung von vielen Seiten und dem unerschütterlichen Glaube an das Team haben sie das Beste aus der Situation gemacht. Es gab «glorreiche Timeouts» und «Motivationsreden», die den Begriff «Trainer» quasi neu definiert haben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die sich bereit erklärten, Verantwortung zu übernehmen, ein Training (oder mehrere) vorzubereiten oder ein Meisterschaftsspiel zu coachen!

Natürlich gab es zwischendurch auch immer wieder Durststrecken: Motivation? Manchmal so dünn wie die Luft im Sommertraining. Aber der Ehrgeiz ist geblieben! Neue Spielerinnen brachten frischen Wind und trotz aller Widrigkeiten – wie eine nicht immer prall gefüllte Bank oder dem fehlenden «Chef an der Seitenlinie» – zeigt sich das Potential des Teams deutlich an der Tabellenposition.

Da bleibt nur zu hoffen, dass sich vielleicht bald ein/e mutige/r Trainer/in (siehe Stellenanzeige) finden lässt, der/die sich diese Powertruppe krallt und in neue Höhen führt!

Unsere Damen 5: erfahren, leidenschaftlich, mit Potential, immer kämpferisch – und definitiv ein Team, das sich so schnell nicht unterkriegen lässt!

Kathrin Hildebrand und Valérie Rohner

Wir suchen per sofort eine handballbegeisterte Persönlichkeit als

Trainer/in für die DIY-Damen (70 – 100 % / 1, 2 oder 3 x pro Woche)

Position: Trainer/in Damen 5 (und gleichzeitig Taktik-Zauberer/in, Motivations-Maestro und Team-Psychologe/in)
Team: HC GORO Damen 5 – ein Team, das auch ohne Trainer immer noch vorwärts marschiert
Arbeitsort: Handballhalle, wo Frauenpower auf grosses Potential trifft

Was wir suchen:

- **Ein/e Coach, der/die flexibler ist als jede/r Kunstturner/in:** Du solltest ein hohes Mass an Flexibilität mitbringen und einen Sinn für kreative Lösungsansätze haben. Dann zum Beispiel, wenn aufgrund arbeitsbedingter Ausfälle der „linke Flügel“ heute mal rechts spielen soll.
- **Ein/e Verbindungskünstler/in:** Deine Fähigkeiten, die hochmotivierten Spielerinnen unterschiedlichsten Alters zu einem noch stärkeren Team zu formen, müssen vorhanden sein. Bonuspunkte für den Einsatz von auflockernden Sprüchen und Passion für die 3. Halbzeit (natürlich erst nach 60 Minuten Vollgas!)
- **Geduld und gute Nerven:** Eine Damenmannschaft braucht vielleicht ein Spürchen mehr Geduld und ein Strang stärkere Nerven. Aber keine Sorge, die Damen sind immer mit vollem Einsatz dabei und bereit ihr Bestes zu geben!
- **Flexibilität bei der Taktik:** Da das Team in Sachen Spielstrategien gerne mal improvisiert, brauchst du einen Plan, der sowohl Struktur bietet als auch Platz für spontane Genialität lässt.
- **Lachen im Übermass:** Humor ist ein Muss, um mit uns durch dick und dünn zu gehen – auch an Tagen, an denen die Bank mal etwas dünn besetzt ist.

Was du liefern solltest:

- **Training leiten – und Teamgeist stärken:** Du sorgst dafür, dass wir nicht nur gut vorbereitet aus den Trainings laufen, sondern auch als Einheit mit klarer Struktur an den Spielen glänzen.
- **Motivationswunder wirken:** Du hilfst uns dabei, unsere Energie zu bündeln, selbst wenn der Trainingsplan mal wieder schneller auf dem Kopf steht als auf dem Papier.
- **Taktik anpassen – und spontan auf das Team reagieren:** Du bist der Fels in der Brandung, wenn wir beim Spiel plötzlich den berühmten „Plan B“ (und C und D ...) brauchen.

Was wir bieten:

- **Ein Team mit riesigem Potential und einer Prise Charme:** Du findest hier eine Mannschaft, die sich nie unterkriegen lässt – egal wie viele Spielerinnen gerade anwesend sind.
- **Volle Unterstützung unsererseits:** Wir wissen besser als alle anderen, wie viel Arbeit es braucht, ein gutes, lehrreiches Training vorzubereiten oder sich Gedanken um das nächste Spiel zu machen. Unsere Unterstützung hast du – zu 100%.
- **Spass, Spass, Spass:** Spass an der Sache ist unser Geheimrezept! Die Freude am Handballspielen ist ein unabdingbarer Bestandteil unserer Trainingseinheiten. Wir bieten dir mehrmals wöchentlich die beste Therapie gegen schlechte Laune!

Klingt das nach einer Herausforderung, die du annehmen möchtest? Dann bewirb dich als Trainer/in für das Damen 5 und hilf uns, das Team endlich auf den richtigen Kurs zu bringen!

Bereit, uns zu coachen? Dann los – wir warten auf DICH!

Die Saison 2024/2025 stand vor dem Start unter dem Stern der Veränderung. Die Organisation inklusive Trainerteams wurden gezielt verstärkt und mit neuen Gesichtern ergänzt.

Zudem inspirieren die QHL-Spieler die jungen Talente vermehrt im Trainingsbetrieb. Die erzielten Resultate lassen uns erfreut in die nächsten Wochen blicken. Die Ambition bleibt unverändert «konzentriert und zielgerichtet für den regionalen Leistungshandball im Nachwuchsbereich» zu arbeiten und Brücken für eine erfolgreiche Zukunft zu festigen. Der verstärkte Ausbildungs- und Taktikfokus unserer OHA-Jüngsten zeigt Wirkung und resultierte in einer Siegesserie von 7 Siegen in 7 Spielen. Tabellenplatz Nr. 2 ist der zwischenzeitliche Lohn für starke

Junioren OHA – erfreulicher Saison- start mit Potential

Spiele. Die Mannschaft von Paulo Aperdanner richtet nun den Blick bereits auf die anstehende Finalrunde – das Potential für weitere Überraschungen ist vorhanden.

Die im letzten Schlenzer-Bericht erwähnten «Licht & Schatten»-Momente bleiben uns auf MU15-Elite Stufe aktuell noch erhalten. Das fehlende Spielglück gegen Tabellennachbarn führten dazu, dass die Mannschaft von Stefan Jung aktuell am Tabellenende anzutreffen ist. Mit einer geschlossenen und insbesondere konzentrierten Mannschaftsleistung kann in

den kommenden Spielen das Glück in die OHA-Reihen zurückkehren. Die Gier in der Deckung und das Auge für den Nebemann stehen aktuell im Fokus.

Nach dem letztjährigen Abstieg der MU17 war das Saisonziel klar: Qualifikation Inter-Finalrunde mit Blick auf die Entscheidungsspiele für den Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse. Das neu gebildete Trainerteam, bestehend aus Andreas Dittert und Max Höning (QHL TSV St. Otmar St. Gallen) fokussierte das Team verstärkt auf ein defensives «Bollwerk» und der schnellen Auslösung im Angriff. Nach 7 Spielen und 7 Siegen grüsst die Mannschaft als Tabellenführer und bereitet sich im Trainingsbetrieb auf die anstehenden Herausforderungen vor.

Auch auf Stufe der OHA-Ältesten wurde das Trainerteam unter Federführung von Nico Peter (neuer Headcoach) verändert und mit Domenic Klement (Trainer H1

GoRo) ergänzt. Dank verstärkter Zusammenarbeit in der Region sowie regionaler Ergänzungen konnte die MU19-Mannschaft in den ersten Spielen auch gegen die grossen Namen überraschen. Mit einer Zwischenbilanz von 3 Siegen und 2 Unentschieden nach 7 Spielen steht das Team im Mittelfeld und muss in der 2. Saisonhälfte die höheren Ambitionen bestätigen.

Das Zwischenfazit: die ersten Resultate fallen mehrheitlich positiv aus oder zeigen auf, dass das Potential durch geschlossene Mannschaftsleistungen vorhanden ist. Mit der täglichen Leidenschaft des Trainerstoffs und unserer OHA-Spieler gilt es weiter hart zu arbeiten und Optimierungen für die Rückrunde bzw. die nächste Saison 25/26 bereits zu lancieren. HOPP OHA!

**Marc Hintermeister, Vorstand OHA
Netzwerk / Kommunikation**



Als Liga-Neuling zur Liga-Rakete, vielleicht bis in den Cupfinal? Mit dieser hoch motivierten und fleissigen Mannschaft ist vieles möglich.

Juniorinnen U16 – Die Mädels mischen alles auf!

Die FU14 Mannschaft, welche im Sommer mit den verbleibenden Spielerinnen der FU16 zusammengelegt wurde, hat sich in ihrer ersten Saison direkt in die Herzen ihrer Fans gespielt – und in die vorderen Tabellenplätze der Liga!

Nachdem alle bis auf 3 Spielerinnen frisch in der FU16 sind, hätte niemand erwartet, dass sie gleich so durchstarten. Doch was in der Saisonvorbereitung begann, setzte sich auf dem Spielfeld fort: Topmotiviert, mit einer sensationellen

Trainingspräsenz, und mit der Entschlossenheit einer kleinen Armee stürmten sie das Spielfeld. Hier wird nicht nur diszipliniert und fleissig trainiert – hier wird auch direkt umgesetzt, was gelernt wurde!

Der Saisonauftakt begann dramatisch: In einem nervenaufreibenden Krimi verpassten die Mädels den Sieg gegen das stärkste Team der Liga, die SG Wittenbach/Brühl, nur um ein einziges Tor. Alle weiteren Spiele haben die FU16 Juni-



orinnen zum Teil deutlich für sich entschieden – ganz egal in welcher Aufstellung, mit welchem Kader und in welcher Halle. Die FU16 feierte Sieg um Sieg – dank grossem Einsatz, super Teamgeist und unendlich viel Spass am Handball!

Anfang November folgte dann die Revanche gegen die Tabellenführenden von Wittenbach/Brühl. Diesmal hatten die Gegnerinnen am Ende nichts zu lachen – die Mädels sicherten sich mit einem Zwei-Tore-Sieg den verdienten Triumph und damit die Tabellenführung!

Aber damit nicht genug! Unsere FU16 hat nicht nur die Liga fest im Griff, sondern steht auch im Cup - wie aus Zauberhand - bereits im Halbfinale. Und wie das Schicksal so spielt, heisst der Gegner dort ... richtig geraten: Wittenbach/Brühl! Ein Duell, das das Team, die Fans und wahrscheinlich die ganze Halle bereits heiss erwartet. Ob das zweite Kapitel dieses Fights wieder ein Triumph für unsere Mädels wird? Ein Sieg würde bedeuten, dass die Mädels nach dem Cupgewinn in der FU14



im letzten Jahr bereits wieder um den Titel im FU16 Cup spielen würden!

Die HC GORO-Mädels der FU16 sind auf dem besten Weg, diese Saison zu einem echten Highlight zu machen. Die Mädels? Topmotiviert! Die Fans? Hochgespannt! Und die Gegner? Die sollten sich warm anziehen.

Kathrin Hiltbrand

Anzeige

multi
gips

- | Innen- und Aussenputze
- | Trockenbau
- | Altbausanierungen
- | Aussenwärmedämmungen
- | Stukkaturen

Multigips AG
Goldacherstrasse 9
CH-9327 Tübach
Telefon 071 845 45 45
Fax 071 845 25 45
www.multigips.ch
info@multigips.ch

Die Kadergrösse der MU15 beim Saisonstart hat es zugelassen, dass sich die Spieler, welche noch in der OHA spielen, auch auf diese konzentrieren können.

Dies habe ich nach Absprache mit den betroffenen Spielern und den Eltern für die Saison 24/25 so vereinbart.



Junioren U15 – Schwieriger Saisonstart

Die Mannschaft erhielt somit die Möglichkeit, sich neu zu organisieren und auch mehr Verantwortung zu übernehmen. Mein Ziel bestand darin, die Mannschaft neu zu formen, um irgendwo im Mittelfeld der Stärkeklasse S1 mitzuhalten.

Vor den Sommerferien startete bereits die Vorbereitung für die anstehende Saison. Die Trainings waren sehr gut besucht und es galt herauszufinden, welcher Spieler auf welchen Positionen eingesetzt werden konnte. Mir war es immer wichtig, dass nicht nur die technischen Voraussetzungen, sondern auch das Interesse eines Spielers ausschlaggebend dafür ist. Bis zum ersten Spiel der aktuellen Saison hat sich die Mannschaft gut eingespielt. Auch ein Testspiel in den Sommerferien gegen unseren Mitstreiter SG Espoirs Otmar/Fides hat dazu beigetragen. Das Spiel haben wir leider verloren, man muss aber auch sagen, dass die gegnerische Mannschaft frisch aus dem Trainingslager angetreten ist und unsere Spielerbank nicht sehr gut besetzt war.

Der Spielplan hat uns leider nicht in die Karten gespielt. Die ersten Spiele bestritten wir gegen starke Gegner. Und anders

wie angenommen, sind wir kaum mit mehr als 8 – 9 Spielern aufgelaufen. Vielfach lag es an der Kondition und den kaum vorhandenen Wechselmöglichkeiten, um mit dem Gegner bis zum Schluss mithalten zu können. So verloren wir die ersten Spiele gegen SG KTV Wil/HC Uzwil mit 48:21 und gegen SG Espoirs Otmar/Fides mit 50:32. Mit dem dritten Gegner SG KJS Schaffhausen hielten wir 50 Minuten gut mit. Die Führung übernahmen wir nie, jedoch setzte sich der Gegner nie ab. Zum Schluss siegte jedoch der Gegner mit 6 Toren Vorsprung. Eine eher unglückliche rote Karte auf unserer Seite am Ende der ersten Halbzeit, hat natürlich auch dazu beigetragen und die Spielerbank dezimiert. Unglücklicherweise haben uns seit den Herbstferien drei Spieler verlassen. Unter anderem musste auch der Torwart neu besetzt werden. Der Kader der MU15 ist auf 12 Spieler geschrumpft und macht es dementsprechend nicht einfacher. Eine deutliche Niederlage gegen den TV Appenzell hat dies auch auf dem Spielfeld gezeigt. Die ganze Situation hat aber auch eine gute Seite. Die aktuelle Mannschaft musste zusammenwachsen und ein eingeschworenes Team werden. Wir sind auf jeden einzelnen angewiesen und können uns keine Pausen leisten. Aus meiner Sicht ist das den Jungs sehr gut gelungen. Ich merke, wie alle an einem Strick reissen und nicht aufgeben. Das Spiel gegen den HC Flawil hat dies eindrücklich gezeigt. Die Führung zu übernehmen ist

uns nie gelungen und gegen Mitte der zweiten Halbzeit hat sich der Gegner mit bis zu sieben Toren abgesetzt. Leider hat es auch einige 2 Minuten Strafen gegen uns gegeben. Teilweise sind wir mit nur 5 Spielern auf dem Feld gestanden. Ich glaube aber, dass genau diese Situation das Potential der Mannschaft gezeigt hat. Aufgeben war keine Option und jeder hat nochmals die letzten Energiereserven angezapft. Bis zum Schlusspfiff holten wir bis auf ein Tor auf (Schlussstand 43:44) und sind leider auch aus diesem Spiel als Verlierer vom Platz. Dank diesem Willen und der Aufholjagd, die gestartet wurde, fühlte es für mich jedoch fast wie ein Sieg an. Genau diesen Einsatzwillen wollte ich zum nächsten Spiel gegen den Tabellenletzten mitnehmen. Leider ist dies der Mannschaft nicht gelungen und wir haben unsere Torchancen nicht verwertet. Ich kann nicht einmal genau sagen an was es gelegen hat, es hat einfach nicht funktioniert.

Aufgrund der aktuellen Situation hat die Mannschaft gemeinsam entschlossen, die Hauptrunde in der Spielklasse S2 zu absolvieren. Ich kann den Entscheid sehr gut nachvollziehen und weiss auch, dass es nicht am Können der einzelnen Spieler liegt, sondern daran, dass wir einen kleinen Kader haben. Ich freue mich auf jeden Fall, mit dieser Mannschaft die kommenden Spiele zu bestreiten. Hoffentlich auch wieder einmal mit einem Sieg!

Adi Künzler

Wir sind in die regionale FU14 Meisterschaft gestartet mit fast den gleichen 14 Spielerinnen wie letzte Saison und zwei sehr grossartigen Trainerinnen.

Juniorinnen U14 – Der Weg der Chic(a)s



Bis jetzt haben wir fast alle Spiele gewonnen und unser höchstes Resultat, das wir erkämpft haben, war 41:23 gegen Wittenbach. Viele Spiele waren bis zum Schluss spannend. Gegen den KTV Wil mussten wir sehr hart kämpfen. Dank einer guten Teamleistung haben wir uns den Sieg am Ende erkämpft. Gegen Rheintal haben wir mit einer guten Teamleistung auch gewonnen. Gegen Brühl haben wir bis zur letzten Sekunde hart um den Sieg gekämpft, doch leider hat es knapp nicht gereicht. Wir sind trotzdem sehr stolz auf

uns, denn wir haben alles gegeben was wir konnten. Aktuell belegen wir den zweiten Platz in der Tabelle. Natürlich ist unser Hauptziel immer noch mit viel Kämpfen und sehr viel Spass, den ersten Platz in der Tabelle zu erklimmen. Es geht nicht nur ums Gewinnen oder ums Verlieren, sondern auch um Spass, welchen wir definitiv immer haben. Wir sind wirklich eine sehr gute und echt coole Mannschaft, für die wir sehr dankbar sind. Vielen Dank an alle Freunde, Familienmitglieder und Fans für die gute Unterstüt-



zung. Wir freuen uns auch schon tierisch auf den kommenden Ausflug. Wir werden mit einem Car nach Basel flitzen und zwei EM-Spiele der Frauen schauen. Zum Schluss – ein riesiges Dankeschön an unsere allerliebsten super Trainerinnen!

Und ihr wisst ja: «1, 2, 3, 4 dieses Spiel gewinnen wir – 5, 6, 7, 8 die Gegner werden platt gemacht!»

Lea und Ikonja

Anzeige

KELLENBERGER

Deine Ausbildung in Goldach

- Polymechaniker/in EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Automater/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ

Erlebe spannende Berufe hautnah in der Praxis; Schnuppertage zeigen Dir viel mehr als Prospekte. Ruf uns an oder sende uns Deine Bewerbung!

Thannackerstrasse 22, 9403 Goldach, 071 242 91 11, info@Die-Lehrwerkstatt.ch

Informiere Dich auf
www.Die-Lehrwerkstatt.ch

Nach vier Spielen stehen wir mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer knappen Niederlage solide da und fiebern den kommenden Aufgaben entgegen.

Junioren U13-1 – Eine spannende Saison mit Höhen und Tiefen

Das Auftaktspiel gegen Uzwil verlief erfolgreich. Mit einem Endstand von 41:34 sicherten wir uns die ersten zwei Punkte und legten einen starken Start hin. Die Spielerinnen und Spieler überzeugten durch schnellen Handball und eine geschlossene Teamleistung.

Im zweiten Spiel in Romanshorn, traten wir gegen ein körperlich überlegenes Team an. Sie spielte eine sehr harte Verteidigung, was uns vor allem in der ersten Halbzeit Schwierigkeiten bereitete. Wir wirkten eingeschüchtert und fanden nur schwer in unser Spiel. Doch in der zweiten Halbzeit zeigte unser Team grossen Kampfsgeist: Eine beeindruckende Aufholjagd brachte uns bis auf ein Tor heran, doch am Ende mussten wir uns knapp geschlagen geben. Das dritte Spiel gegen die Mädchen aus Arbon verlief ganz anders. Hier dominierten wir von Anfang an das Spielgeschehen und gewannen deutlich. Dieses Spiel nutzten wir gezielt, um die offensive Verteidigung zu trainieren und Ballgewinne aktiv zu forcieren. Es war beeindruckend zu sehen, wie gut die Mannschaft die neuen Ansätze umsetzte und dabei auch Spass hatte.

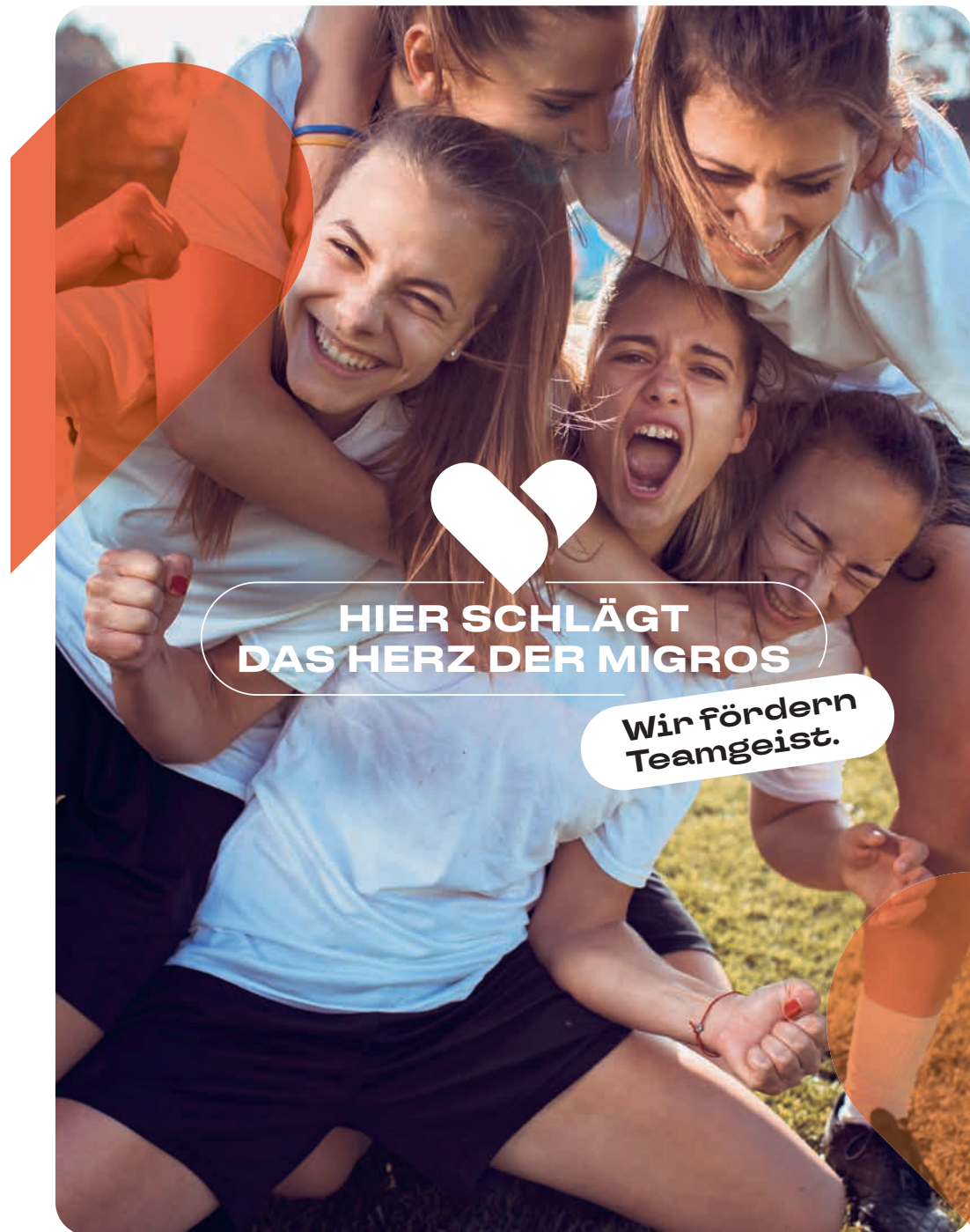
Im Rückspiel gegen Uzwil lieferten wir uns ein spannendes Duell auf Augenhöhe. Am

Ende stand ein Unentschieden, das den Spielverlauf perfekt widerspiegelt. Trotz des verpassten Sieges waren alle stolz auf die gezeigte Leistung. Die Partie war ein Beispiel dafür, wie stark wir als Team zusammenarbeiten und uns weiterentwickeln.

Unser Kader ist diese Saison knapp besetzt, weshalb wir bei den bisherigen Spielen nur mit 2–3 Auswechselspielern antreten konnten. Das bedeutet natürlich mehr Belastung für jeden Einzelnen, aber es hat auch seine Vorteile: Alle Spielerinnen und Spieler bekommen ausreichend Einsatzzeit und sammeln wichtige Spielpraxis. Es ist schön zu sehen, wie jeder diese Herausforderung annimmt und daran wächst.

Wir freuen uns auf die beiden Heimspiele, die vor uns liegen. Besonders gegen Romanshorn haben wir uns einiges vorgenommen. Die knappe Niederlage im Hinspiel spornt uns an, im Rückspiel alles zu geben, um als Sieger vom Platz zu gehen. Wir bedanken uns bei allen Fans für die tolle Unterstützung und hoffen, euch auch bei den Heimspielen wieder zahlreich in der Halle begrüssen zu dürfen. Gemeinsam sind wir stark!

Lukas Hildebrand



HIER SCHLÄGT
DAS HERZ DER MIGROS

Wir fördern
Teamegeist.

MIGROS

Das Migros-Kulturprozent ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe:
[engagement.migros.ch](https://www.migros.ch/engagement)

Am wenigsten Tore bekommen, dafür auch am Meisten 2min. Strafen erhalten. Am zweitmeisten Tore geschossen und am Drittmeisten Zuschauer im Schnitt in der Halle.

Junioren U13-2 – Erfolgreicher gestartet als gedacht

1 Spiel verloren und 6 Spiele gewonnen, ergibt den 2. Rang in der Tabelle.

Da es unsere 2. Saison bei den MU 13 ist und wir in der vergangenen Saison in der Stärkeklasse 2 ungeschlagen blieben, war es ein logischer Schritt für die neue Saison in die Stärkeklasse 1 zu wechseln. Die Idee dahinter war, den Jungs mal die Grenzen aufzuzeigen, um zu lernen, dass es nicht immer nur siegen gibt. So sind wir mit dem nötigen Respekt an unser erstes Spiel in Gossau gereist, leider mit sehr dezimiertem Kader und auch nicht mit der Vollbesetzung im Trainerstaff.

Somit ist es gekommen wie im Ursprung gedacht, wir kamen an unsere Grenzen und wurden mit einer offensiven Denkung des Gegners überrascht. Am Schluss verloren wir unser Auftaktspiel mit einem Tor 22:21. Und dies sollten dann unsere Grenzen für die laufende Saison gewesen sein. Denn die restlichen Spiele haben wir alle, mit mehr als +8 Toren für uns entschieden. Zurzeit steht noch unser letztes Spiel der Vorrunde an, gegen den SV Fides St. Gallen. Auf der Tabelle reicht es nicht ganz für die Spitze, da stehen wir auf dem 2. Zwischenrang. Spielerisch konnten die Jungs nochmals wirklich ei-

nen grossen Schritt vorwärts machen. Auch wenn unser Kader immer noch aus nur 10 Spielern besteht, sind alle motiviert. Vor allem wenn es um ein Meisterschaftsspiel geht. In den Trainings ist es zum Teil schwierig, wenn dann unsere OHA Spieler noch fehlen, mit nur 6 – 8 Spielern den Trainingsbetrieb spannend zu halten, so wird dann eher individuell oder in Kleingruppen gearbeitet. Um die Jungs trotzdem zu fordern und zu fördern, konnten bereits diverse Spielzüge trainiert und in den Spielen erfolgreich umgesetzt werden. Taktische Elemente mit Übergängen und Kreuzen gehören bereits zum Repertoire. Dies wird auch unser Ziel für die Rückrunde sein. Spielzüge und Elemente zu vertiefen, dadurch alle Spieler vom Team zu integrieren und unseren treuen Zuschauern (Eltern) einen attraktiven Handball in der MU 13 Stufe zu zeigen. Wir Trainer, Renato und Roman sind stolz auf unsere Jungs und freuen uns auf die Rückrunde, wo sicher noch eine Rechnung offen ist.

Roman Pfister

OUR TEAM FOR A BETTER WORLD



NACHHALTIGKEIT IST TEAMWORK

Als Teamsportler wissen wir, dass Nachhaltigkeit nicht im Alleingang funktioniert. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, gute Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und viele weitere Faktoren entscheiden über unsere Zukunft. Das JAKO FAIR Label zeigt an, welche Produkte besonders hohe Standards in Sachen Nachhaltigkeit erfüllen.



Ich übernahm als neue Trainerin die FU13 und begegnete einer sehr motivierten und ehrgeizigen Mannschaft.

Juniorinnen U13 – Ich stelle vor: die Mannschaft FU13

Auch für die Mädchen war vieles neu. Grosses Feld, neue Positionen, längere Spielzeiten. Als neue Trainerin der FU13-Mädchenmannschaft möchte ich einen kurzen Rückblick auf die bisherigen Erfahrungen und Fortschritte unseres Teams geben. Der Start war für die Mädchen und mich gleichermaßen

spannend und herausfordernd, denn für viele war es das erste Mal, dass sie auf dem grossen Spielfeld und mit den längeren Spielzeiten gespielt haben. Hinzu kam die Umstellung auf neue Positionen, was einiges an Geduld und Anpassungsfähigkeit von den Spielerinnen verlangte.



Unser erstes Turnier diente vor allem dazu, Erfahrung zu sammeln und die Grundlagen zu festigen. Uns war bewusst, dass wir auf starke Gegner treffen würden und dass Niederlagen dazugehören. Tatsächlich mussten wir einige hohe Niederlagen hinnehmen, doch das Team zeigte grossartigen Kampfgeist und nahm jede neue Herausforderung mutig an.

In den darauffolgenden Turnieren war eine klare Entwicklung zu erkennen. Die Mädchen gewöhnten sich zunehmend an das grössere Spielfeld und die neuen Abläufe. Die Mannschaft begann, als Einheit zu agie-

ren. Auch wenn wir noch einiges an Arbeit vor uns haben, freut es mich zu sehen, wie die Spielerinnen sich gegenseitig unterstützen und von Spiel zu Spiel selbstbewusster werden. Ein Fortschritt ist zu erkennen. Ich bin stolz auf das Team und freue mich auf die weiteren Schritte. Die Motivation ist hoch, und wir blicken zuversichtlich auf die kommenden Turniere. Ein grosses Dankeschön an die Eltern und die Mädchen für das tolle Engagement. Ich bin gespannt auf alles, was noch vor uns liegt!

Nicole Florio

Anzeige




**Ihr Handball- und
Teamsportspezialist
in der Region**

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski-, Langlaufski- & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte / Fitnessbekleidung
- Wir bieten diverse Kurse an

Zum Saisonstart gab es eine neue Zusammenstellung der MU11. Ein Grossteil des Teams wechselte in die MU13 und Florian und ich übernahmen das Traineramt.

Junioren U11 – Spass am Handball spielen

Aus der MU9 kamen ca. 10 neue Spieler dazu, um die MU11 zu ergänzen. Mit den «jungen Wilden» starteten wir in das Sommertraining. Wir stellten schnell fest, dass wir den Drang nach Sport auf das Handballspielfeld umsetzen müssen. Sozusagen die PS auf den Boden bringen. Auch stellen wir immer wieder fest, dass Handball spielen viel Übung erfordert. Die jungen Spieler verstehen sich gut mit den älteren Spielern, wie auch umgekehrt. Die Mannschaft hat sich zu einem einheitlichen Team entwickelt. Im Training wissen die Spieler, wie der Ablauf ist und es kann immer effizienter trainiert wer-

den. Die Meisterschaft konnte im September somit starten. Wir hatten wenig Anhaltspunkte, wo die Mannschaft leistungsmässig steht. Für die Vorrunde haben wir uns entschieden, mit den Jungs an vier Turniere zu gehen. Wenn möglich melden wir zwei Teams an, um den Kindern möglichst viel Spielzeit zu ermöglichen. Die Teams werden durchmischt und wir versuchen, die Jungs im Team auf ihrer Wunschposition spielen zu lassen. Wir waren alle gespannt auf das erste Turnier in St. Gallen. Da konnten wir uns endlich das erste Mal messen. Können wir in der MU11 in der mittleren Spielstärke



mithalten? Die Antwort war dann ganz klar: JA! Somit konnten wir mit Freude die kommenden Turniere planen. Mit jeweils zwei Teams gingen wir in Uzwil und Goldach an den Start. Jeder Einzelne bekam so genügend Spielzeit und wir konnten unsere Jungs in zwei unterschiedlichen Stärkeklassen anmelden. Gegenseitig wurden sie vom jeweils andern Team angefeuert. Die Spielfreude und der Teamgeist waren sichtbar. Es waren span-

nende Spiele auf fast immer gleichem Niveau. Es wurden nicht einfach alle Spiele gewonnen. Die Niederlagen gehören zum Lernprozess des Spiels dazu. Die Siege wurden nach dem Schlusspfeiff dann umso mehr gefeiert.

Jungs, es macht Spass mit euch! Macht weiter so! Flo und ich freuen uns auf die Rückrunde mit euch.

Stefan Halbheer



Anzeige

 **Orthopädie**
Ost

OSWALD
WIESNER
JUNG
BEHREND
SACHSER-
ZURMÜHLE

Unsere FU11-Mannschaft ist mit viel Einsatz und Teamgeist in die neue Saison gestartet. Die Mädchen trainieren intensiv und zeigen bei den Turnieren ihr Können.

Juniorinnen U11 – Ein starkes Team wächst zusammen

Die aktuelle Saison bringt viele neue Herausforderungen, aber auch tolle Fortschritte für unsere FU11-Mannschaft. Neben einigen Spielerinnen, die schon länger dabei sind, haben wir viele neue Mädchen, die entweder aus der U9 aufgestiegen oder ganz frisch zum Handball gekommen sind. Trotz dieser Unterschiede haben die Mädchen schnell zueinander gefunden und man merkt, dass das Mannschaftsgefühl immer stärker wird. Sie unterstützen und motivieren sich gegenseitig und sind richtig zu einem Team zusammengewachsen.

In den Trainings haben wir uns intensiv auf die Grundlagen konzentriert. Wir legen sehr viel Wert darauf, dass das Trai-

ning nicht nur lehrreich ist, sondern auch Spass macht. Deshalb bauen wir spielerische Übungen ein, damit die Motivation hoch bleibt.

Die ersten Turniere haben wir bereits erfolgreich absolviert und die Mädels haben dabei immer wieder gezeigt, wie viel sie im Training bereits gelernt haben. Von Spiel zu Spiel merkt man, dass sie immer sicherer und selbstbewusster spielen. Besonders stolz sind wir darauf, dass sie in den Spielen die Ruhe bewahren und das Gelernte aus dem Training umsetzen – sei es beim Zusammenspiel, in der Deckung oder beim Passen.

Wir bedanken uns ausserdem bei unserer Helferin Nina Schär, die uns sowohl im Training als auch bei den Turnieren eine unglaublich wichtige Stütze ist.

Wir sind überzeugt, dass die restliche Saison weiterhin viele spannende Herausforderungen und schöne Momente bereithalten wird. Es ist grossartig zu sehen, wie die Mädchen mit jeder Aufgabe wachsen, selbstbewusster werden und als Mannschaft immer stärker zusammenwachsen.



Chiara Valentinuzzi und Zehra Kilic

Bernhard Reisen



Wir kennen die Welt

Ob

Badeferien / Wellness- / Familienferien

Städtereisen per Bahn

Geschäfts- / Gruppenreisen

individuelle Flugreisen weltweit

Seit mehr als 30 Jahren

Ihr unabhängig kompetenter Reiseplaner in

Goldach

Hauptstrasse 18 - 071 844 19 88 - info@bernhard-reisen.ch



Seit dieser Saison sind die Jungs und Girls in getrennten Mannschaften am Trainieren, jedoch zur selben Zeit am selben Ort.

Junioren U9 – Motiviertes Team mit viel Energie

Simea und ich haben auf diese Saison hin die Jungs der U9 übernommen. Jede Woche stehen ca. 10-12 Jungs in der Halle. In sehr kurzer Zeit wurde eine coole Gruppe gebildet; einige kannten sich bereits vom Kidsclub; andere von der vorhergehenden Saison in der U9.

Die Jungs sind jede Woche motiviert fürs Training; sodass der Erfolg sichtbar ist. Am Sonntag, 22.09.2024 fand das erste Turnier in dieser Saison statt. In Wil wurden wir empfangen. Alle 4 Spiele konnten gewonnen werden (Resultate: 15:10 / 12:10 / 12:7 / 8:6). Die Jungs hatten sichtlich Freude an dem Erfolg.

Nach den Herbstferien, am Sonntag 27.10.2024, waren wir zu Gast in der Schönenwegen Halle in St. Gallen. Bei zwei

Spiele konnten wir am Erfolg vom letzten Turnier anknüpfen; und bei zwei Spielen haben die Jungs erfahren, wie Niederlagen zu verarbeiten sind. Es wurde bis zum Schluss gekämpft und alles gegeben. An solchen Spielen wächst jeder einzelne Spieler.

Es ist schön zu sehen, wie das Erlernte im Training an einem Turnier umgesetzt wird. Das Zusammenspiel als Team, wird gefühlt von Woche zu Woche besser.

Am Sonntag, 10.11.2024 fand das Heimturnier in der Wartegg Halle statt. Dort konnten wir mit 2 Teams an den Start gehen. 1 Team à 4 Spieler, 1 Team à 5 Spieler. Der Spielplan war sehr straff eingeteilt; was teilweise 2 Matches nacheinander bedeutete. Jedoch der Einsatz und der Kampfwille der Jungs war enorm. Jeder kämpfte und wollte seinen Eltern, Geschwistern, Grosseltern usw. das Beste zeigen! Und das haben sie getan! Ihr wart super! GoRo1 hat alle 4 Spiele gewonnen; GoRo2 hat 3 Spiele gewonnen und 1 Spiel gegen GoRo1 verloren (mit 1 Goal Unterschied!) Das Üben geht weiter...macht weiter so Jungs!

Fränzi Frei



Roman Frei, Generalagent
T 071 844 30 16, roman.frei@mobilier.ch



Thomas Kern, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 844 30 18, thomas.kern@mobilier.ch

Hier stimmt das Zusammenspiel: die Mobiliar und der HC Goldach-Rorschach.

Wir können Ihnen nicht zum Meistertitel verhelfen, aber mit uns gewinnen Sie den Durchblick im Versicherungsdschungel.

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei

Signalstrasse 21
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

Die erste Saison der neu zusammengestellten Mädchenmannschaft: Spass haben und Erfahrungen sammeln als Saisonmotto.

Juniorinnen U9 – wir wollen als Team zusammenwachsen

Beim letzten Turnier in der Wartegghalle Goldach, konnte sich die neu formierte FU9 Mannschaft vor heimischem Publikum präsentieren. Viele stolze Eltern haben den Fortschritt ihrer Kinder live miterlebt und die Mädchen lautstark angefeuert. In den letzten Monaten hatte die FU9 mit ihren 20 Mädchen die Gelegenheit, sich als Team besser kennenzulernen und gemeinsam zusammenzuwachsen. Die junge Mannschaft konnte dabei im Wettbewerb an verschiedenen Turnieren, das Gelernte anwenden und ausprobieren. Sie stellten sich zahlreichen, starken Gegnern, darunter auch Jungenmannschaften, was für die Mädchen eine ganz neue Herausforderung darstellte.

Durch das Spielen gegen solche Teams, sammelten sie wertvolle Erfahrungen und konnten ihr Selbstvertrauen weiter stärken. Trotz der intensiven Partien und einigen Niederlagen, stand der Spass immer im Vordergrund und die Mädchen bewiesen Teamgeist und Freude. So waren die Turniere nicht nur eine sportliche Erfahrung, sondern auch eine tolle Gelegenheit, sich als Team weiterzuentwickeln.

Unser Saisonmotto «Spass haben und Erfahrungen sammeln» werden wir weiterhin auch im Training verfolgen. Vielen Dank an Lara Sgarbi FU14, für die wertvolle Unterstützung jeden Mittwoch.

Deborah Schönenberger



Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Bei Interesse an einem Sponsoring kontaktieren Sie bitte:
sponsoring@hcgoro.ch



Wir sind im Notfall erreichbar:

24 Stunden am Tag
365 Tage im Jahr – inkl. Sonn- und Feiertage!

Wir helfen bei:

- verstopftem Küchenablauf
- verstopftem WC-Abfluss
- Rückstau in der Waschküche
- Unwetter
- überlaufenen Schächten
- verstopftem Terrassenablauf

Notfall-Nummer
071 841 62 72



Neuhausstrasse 16 Tel. 071 841 62 72 info@kanalprofis.ch
9402 Mörschwil Fax 071 845 17 35 www.kanalprofis.ch

wäger ag

Elektro und Photovoltaik

Waldkirch Lömmenschwil Engelburg Rorschacherberg

www.elektrowaeger.ch Telefon +41 71 434 60 60

Die Nachwuchsarbeit bildet das Fundament jedes Vereins. Erfreulicherweise hat sich die anfangs kleine Gruppe zu einer begeistertsten Truppe entwickelt.

Als es nach dem Saisonstart losging, wirkte die Halle fast ein wenig ausgestorben. Mit nur 12 Kids war die Anzahl der Kinder schon lange nicht mehr so gering. Auch das zweite Drittel in der Wartegghalle wurde eigentlich nicht gebraucht. Aber die statistischen Werte liessen uns nicht verzweifeln. Schon nach den Sommerferien wuchs die Zahl der Kinder fast wöchentlich, und heute, kurz vor Dezem-

Der Kidsclub – Nachwuchs ist gesichert

ber, sind pro Woche knapp 30 Kids mit Begeisterung im Training. Vielleicht hat auch die neue Altersgrenze dazu geführt, dass wir nicht mehr 40+ Kinder pro Abend in der Halle haben. Das neue Trainerduo, das letztes Jahr professionell von Flo und Stefan eingeführt wurde, ist nun bemüht, die Kids genauso zu motivieren, wie es in den letzten Jahren der Fall war. Mit dem Ziel, dass auch



nach dem Ende des Kidsclubs möglichst viele im Verein verbleiben und sich den U9-Teams anschliessen können.

Das Training ist, wie schon früher, auf polysportives Training ausgelegt. Es wird Fan-gen gespielt, der Umgang mit verschiedenen Bällen geübt, wir spielen Fussball, Unihockey und natürlich Handball.

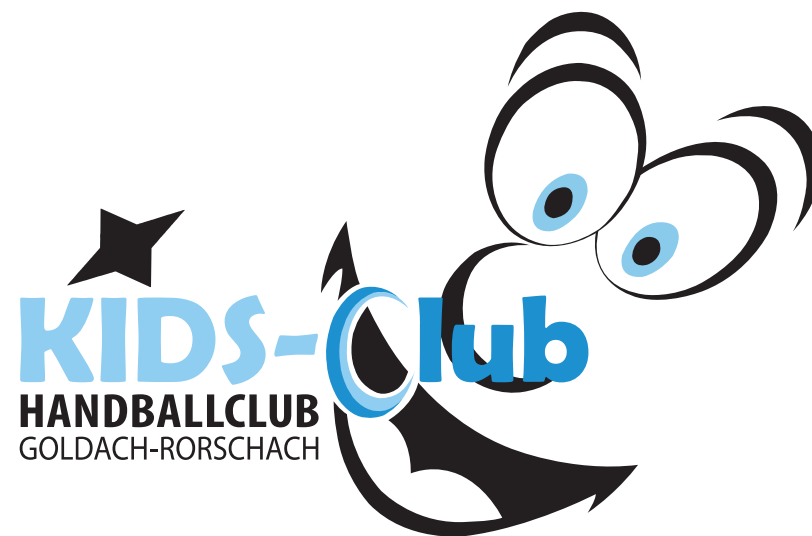
Als erstes Ziel hatten wir den Spieltag in Goldach im Visier. Daraufhin wurde das Handballtraining etwas intensiviert.

Mit viel Einsatz und Hingabe spielten wir zu Hause vor Eltern, Grosseltern und der gesamten Verwandtschaft mit zwei Teams, bei denen es sowohl Siege als auch Niederlagen gab. Das Verständnis für Handball wuchs von Spiel zu Spiel. Am Ende mussten wir feststellen, dass ein Turnier die Kinder in ihrem Spiel viel weiterbringt als diverse Trainings.

Auch das Gewinnen und Verlieren wurde so gelernt, und es war sehr schön anzusehen, dass dies unsere Teams trotz vieler Niederlagen nicht abhielt, in jedem Spiel Vollgas zu geben.

Nach dem positiven Feedback der Kinder sowie der Eltern haben wir noch weitere Turniere ins Auge gefasst, die wir spielen wollen. Auch ein Einsatz in der Handballstadt St. Gallen ist geplant. Aber bis dahin geniessen wir die Trainings, die auch ab und zu durch Naemi und Sonja ergänzt oder komplett geleitet werden. Wir sind zudem immer wieder auf der Suche nach Hilfstrainern, die uns regelmässig unterstützen können, denn der zweite Drittel der Halle wurde ab und an auch schon gebraucht. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Flo und Carlo



Immer Donnerstags, 17:45 – 18:45 Uhr in der Wartegghalle Goldach. Komm vorbei!

Sport und Spass in den Herbstferien

Auch dieses Jahr waren wir wieder dabei beim Move Ya Camp. Vom 15. bis 18. Oktober fand wieder das beliebte Move Ya Camp statt. Rund 65 Kinder hatten in dieser Woche die Gelegenheit, verschiedenste Sportarten auszuprobieren und sich in neuen Disziplinen zu versuchen. Kein Bereich wurde ausgelassen: Von Reiten über Ninja Warrior, Racket-Sportarten, Judo, Tanzen bis hin zu Ballsportarten war für jeden etwas dabei. Auch der HC GoRo war mit von der Partie und durfte an zwei Tagen den Kindern die Grundlagen des Ballsports, insbesondere des Handballs, näherbringen. Die Begeisterung der Kinder war spürbar – mit viel Motivation und Einsatz gingen sie an jede Übung heran. Am Donnerstag übernahmen Lina und Lukas Hildebrand das Training, während Eva Eberle und Anna

Fehr am Freitag die Einheiten gestalten. Durch verschiedene Spiele wurde den Kindern der Ballsport auf spielerische Weise vermittelt, und es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Energie und Freude die Kinder die gestellten Aufgaben meisterten. Auch in der Mittagspause kam der Spass nicht zu kurz. Zusammen mit den Teilnehmern des Fussball- und Bikecamps trafen sich alle in der Turnhalle in Tübach. Nach dem Essen hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Spiele zu spielen. Ob «Werwölfe», Lotto, Schach oder andere Brettspiele – es war für jeden etwas dabei, und die Kinder konnten sich austoben und gemeinsam neue Spiele entdecken. Ein besonderer Dank gilt Simon und seinem gesamten Organisationsteam. Wie



jedes Jahr war das Camp hervorragend geplant und durchgeführt. Dank ihnen konnten die Kinder eine unvergessliche Woche voller sportlicher Erlebnisse genießen. Auch allen weiteren Helferinnen und Helfern, ob in der Küche oder als Betreuer, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Ohne sie wäre das Move Ya-Camp in dieser Form nicht möglich gewesen.

Wer nächstes Jahr ebenfalls dabei sein möchte, kann sich schon jetzt das Datum für das nächste Move Ya-Camp vormerken: Vom 13. bis 17. Oktober 2025 heisst es wieder «Move Ya!». Es wird wieder eine abwechslungsreiche und aufregende Woche voller Sport und Spass, die man nicht verpassen sollte!

Anna Fehr



Besuch an der Handball-EM in Basel

«Kindern und Jugendlichen den Besuch einer Handball-Europameisterschaft im eigenen Land ermöglichen» – dies war das Motto, unter dem am 30. November eine Delegation von rund 80 «GoRo's» mit zwei Bussen nach Basel gereist ist. Leuchtende Augen, viele lachende und singende Gesichter bestätigten es: Der Ausflug war ein voller Erfolg und die Jugendarbeit im Verein zahlt sich aus. Unser Dank geht hier wiederum an all unsere freiwilligen HelferInnen. HC GoRo – wir sind Handball.

Das Schweizer Damen-Nationalteam hat indes mit einer grossartigen Leistung in der Vorrunde überzeugt und haben sich sogar erstmals in ihrer Geschichte für die Hauptrunde in Wien qualifiziert.

Es lohnt sich, dieses junge Team weiter zu beobachten und anzufeuern.

Die aktuellen Spiele und Resultate findet ihr auf der offiziellen Homepage: ehfeuro.eurohandball.com/women/2024

Sarah Grubenmann



RAIFFEISEN



Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Konzerte
und Sport

YOUNG
MEMBER
PLUS

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium
und Berufseinstieg

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Region Rorschach

Hauptstrasse 25

9400 Rorschach

Telefon 071 858 58 58

raiffeisen.ch/region-rorschach

HC GoRo What's Up

Vorstand und Präsidium

Die erste Saisonhälfte unter dem neuen Co-Präsidium und dem neu besetzten Vorstand ist bereits Geschichte. Mit einer Reihe von Veränderungen und Neuerungen hat der Vorstand frischen Wind in den Verein gebracht. Besonders hervorzuheben ist die Neubesetzung vieler Ämter, die es ermöglicht hat, neue Perspektiven und Ideen in die Vereinsarbeit einzubringen.

Die neuen Ressortleiter haben sich mit grossem Engagement und Fleiss in ihre Aufgaben eingearbeitet und mittlerweile ihre Ressorts voll im Griff. Ihr unermüdlicher Einsatz und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, haben dazu beigetragen, dass der Verein auch in dieser Übergangsphase stabil und zukunftsfähig bleibt. Durch ihre frischen Ansätze und innovativen Ideen wurde es möglich, neue Akzente zu setzen und bestehende Strukturen weiter zu verbessern.

Der Übergang in die neue Saison war alles andere als einfach, doch dank des tatkräftigen Einsatzes aller Beteiligten konnte jede Herausforderung gemeistert werden. Besonders bemerkenswert ist die Zusammenarbeit innerhalb des gesamten Vorstandes. Das kollegiale Miteinander und der konstruktive Austausch haben dazu geführt, dass gemeinsam Lösungen gefunden wurden, die dem Verein langfristig zugutekommen werden.

Mit einem klaren Blick auf die Zukunft geht der Verein nun in die zweite Saisonhälfte. Die neu gewonnenen Erkenntnisse und die eingearbeiteten Ideen werden die Grundlage für die weitere Entwicklung des Vereins bilden. Voller Tatendrang und mit vielen neuen Projekten und Visionen ausgestattet, wird der Vorstand weiterhin mit grossem Einsatz an der Umsetzung der gesteckten Ziele arbeiten.

Ein ganz besonderer Dank gilt nebst dem gesamten Vorstand, allen Funktionären des Vereins. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Fachkenntnis und ihr Engagement sind nicht nur für den Verein, sondern für die gesamte Region von unschätzbarem Wert.

Selina Müller und Joël Gianotti

Aktive

Wenn es holprig wird, steigt man nicht aus, sondern schnallt sich an. Nach diesem Motto starteten wir in die Saison:

Herren 1: Einige erfahrene Spieler haben sich in den Handballruhestand verabschiedet. Um die entstandene Lücke zu schliessen, wurde das Team mit jungen Talenten aus der OHA verstärkt. Aus den bisherigen 6 Spielen konnten zwei Punkte erzielt werden. Ich bin überzeugt, es werden noch viele dazu kommen, die Aufholjagd möge beginnen.

Herren 2/3: Mit Optimismus haben wir zwei Teams bei den Herren gemeldet, eines in der 3.Liga das andere in der 4.Liga. Obwohl wir wussten, dass es schwierig sein könnte, beide Mannschaften mit ausreichend Stammspielern aufzustellen. Faktoren wie Auslandsaufenthalte, Schichtarbeit, Ausbildung und Militärdienste beeinflussten das Unterfangen. Letztlich mussten wir jedoch das Worst-Case-Szenario in Kauf nehmen und eine Mannschaft zurückziehen. Im Nachhinein stellt sich dies als die richtige Entscheidung heraus. Aufgrund von Verletzungen in der 2. Herren Mannschaft konnte auf die Spieler des zurückgezogenen Teams zurückgegriffen werden, um das gemeldete Team zu stärken.

Bisher wurden 6 Spiele ausgetragen – 3 Siege / 3 Niederlagen, somit ist alles noch offen.

Damen 1: Es wurden bereits 9 Spiele ausgetragen, davon 4 Siege/ 4 Niederlagen / 1 Unentschieden. Wie erwartet, positioniert sich das Team solide in der Tabellenmitte. Sie halten im Wettbewerb gegen starke Gegner gut mit und sichern sich die Punkte gegen die ebenbürtigen Gegner – eine hervorragende Leistung. Weiter so...

Damen 5: Sie gewinnen aus 5 Spielen, 6 Punkte. Eine starke Leistung der Frauen, wenn man bedenkt, dass sie nach wie vor ohne Trainer unterwegs sind. Die Trainings werden von Spielerinnen organisiert bzw. situativ mit dem Damen 1 zusammengelegt. An dieser Stelle möchte ich einen Aufruf an alle starten: hat jemand Lust einen Trainerjob zu übernehmen? Kennt jemand Jemanden der einen solchen Job machen möchte? -bitte bei mir melden aktive@hcgoro.ch. Natürlich gibt es auch einen kleinen Batzen für das «Ferienkässeli».

Nicht vergessen möchte ich die Funktion «Schiedsrichter»! Aktuell sind wir sehr schmal aufgestellt. Stephan gibt sein Bestes, lässt für GoRo alle nach seiner Pfeife

Anzeige

Foto Haens Tobler

Fotografie und Design für Werbung

Architektur, Industrie, Mode, Porträt und Hochzeiten.

9403 Goldach | Libellenstrasse 14 | 079 377 88 59 | www.haens.ch



tanzen und sammelt die auferlegten Stellungspunkte, welche uns vom Verband auferlegt werden, ein. – Vielen Dank Stephan für deine Arbeit!!!

Zögere nicht, werde Schiedsrichter, leite das Spiel und lass alle nach Deiner Pfeife tanzen! Weiter Infos unter Schiedsrichter

Hopp GoRo....

Maria Bischof

Nachwuchs

Der Nachwuchs ist das Fundament einer starken Aktivenabteilung. Aus diesem Grund entschieden Adi und ich uns, gemeinsam die Leitung der Juniorenabteilung zu übernehmen. Im Team teilten wir die Aufgaben auf: Adi kümmert sich um die Jungen sowie die Organisation der OHA, während ich die Verantwortung für die Mädchen und den Kidsclub übernehme.

In diesem Jahr konnten wir in fast jeder Altersklasse eine Mannschaft ins Rennen um die Meisterschaft schicken. Leider fehlt uns aktuell eine U18-Mannschaft bei den Mädchen, doch das werden wir im kommenden Jahr angehen.

Ein besonderer Dank gilt Selina! Dank ihrer hervorragenden Arbeit konnten alle Teams mit erstklassigen Trainerinnen und Trainern in die neue Saison starten. An dieser Stelle möchten wir auch allen Trainerinnen, Trainern sowie Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön aussprechen. Nur durch eure Unterstützung können wir im Juniorenbereich eine so starke Basis aufbauen.

Bei den Jungs sieht es ähnlich aus. Die jüngeren Altersklassen U9, U11 und U13 sind sehr gut vertreten. Im U13 sind sogar 2 Mannschaften gemeldet, die in der Meisterschaft in unterschiedlichen Stärkeklassen antreten. In den älteren Mannschaften U15, U17 und U19 sieht es ein wenig anders aus. Die U15 ist mit einem grossen Kader in die Saison gestartet. Diese Ausgangslage hat zugelassen, dass sich die Spieler, die in der OHA gefördert werden, hauptsächlich auf die jeweilige OHA-Mannschaft konzentrieren können. Auf Grund einiger Austritte während der Saison ist die Mannschaft mittlerweile jedoch ein wenig geschrumpft. Leider hat es auf die Saison 24/25 nicht gereicht, eine U17 und eine U19 Mannschaft aufzustellen. Aus diesem Grund treten diese Jungs in der Altersklasse U19 an.

Mit dieser soliden Grundlage konnten alle Mannschaften die Meisterschaft in Angriff nehmen, und viele Spiele wurden gewonnen – was uns natürlich sehr freut. Es ist einfach schön, in die Halle zu kommen und die strahlenden Gesichter der Kinder zu sehen. Genau so soll es weitergehen.

Anna Fehr und Adi Künzler

Finanzen

So, wie die zwei Halbzeiten eines Handballspiels sind, aus finanzieller Sicht, auch die zwei Hälften einer Saison ein Wechselbad der Gefühle. In der ersten Hälfte der Saison werden die Tore geschossen und ein Vorsprung erarbeitet. In diesen Monaten haben wir normalerweise mit

dem Start-Up-Day, dem Sponsorenlauf, den Mitglieder- und Sponsorenbeiträgen die grössten Einnahmen des Jahres.

Die zweite Saisonhälfte ist, aus spielerischer Sicht, meistens die spannendere, weil es gilt, den Vorsprung zu verwalten. Für die Finanzen bedeutet dies, die Ausgaben zu kontrollieren. Die einzigen Einnahmen in dieser Zeit stammen aus dem Beizli, oder in der Sportsprache: wir schiessen viel weniger Tore als in der ersten Hälfte. Und zum Ende des Spiels steigt die Spannung, ob es für den Sieg – also ein positives Resultat – reicht oder wir kurz vor Schluss geschlagen werden. Ein herzliches Danke an dieser Stelle an Alle, die ihre Rechnungen rechtzeitig bezahlt haben und uns damit ermöglichen, den Spielbetrieb zu finanzieren.

Nach fünf Jahren im Vorstand ist es nun für mich an der Zeit, den Stab weiterzugeben. Die Suche nach einem Nachfolger läuft und es würde mich freuen, wenn sich Interessierte melden würden.

Christian Müller

Ressourcen

Liebe Leser,

Seit der HV24 leite ich neu die Abteilung Ressourcen für den Verein. Dies ist nun schon die 3. Aufgabe, welche ich nach Aktivenchefin und Eventverantwortlicher im Vorstand inne habe.

Und wie immer bei solchen Aufgaben: Es gibt mehr zu tun als gedacht. Zu meinem grossen Glück konnte aber in

Daniel Kaufmann vom Herren4 ein kompetenter und umsichtiger Hallenchef gefunden werden, was eine enorme Erleichterung meiner Aufgabe ist. Er erfüllt seine Aufträge mit Fachkompetenz und Ideenreichtum für unkomplizierte Lösungen.

Vielen Dank Dani!

Euch allen wünsche ich eine schöne, nicht zu hektische Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

In diesem Sinne

Hopp GoRo

Béatrice Klement

Events

Mit Freude dürfen wir auf unseren ersten Event als neues Events-Team zurückblicken. In diesem Sommer haben wir, Sandrina Matti und Florian Gnädinger, die Verantwortung für das Event-Amt von Florian Aeschlimann übernommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Deine engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren!

Unser erster gemeinsamer Anlass war der Sponsorenlauf im August. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, weshalb wir kurzfristig vom ursprünglichen Standort an der wunderschönen Seepromenade in Rorschach in die Wartegghalle ausweichen mussten. Trotz dieser unerwarteten Änderung konnten wir den Sponsorenlauf erfolgreich durchführen.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an alle Mitglieder, Sponsoren sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer richten. Euer Engagement, sei es durch die Unterstützung vor Ort, die grosszügigen Spenden oder eure sportliche Teilnahme, hat diesen Anlass zu einem gelungenen Startpunkt für unsere neue Saison gemacht.

Wir freuen uns schon darauf, gemeinsam weitere spannende und bereichernde Events für unseren Verein zu planen und umzusetzen. Nochmals ein grosses Danke für eure Unterstützung und frohe Festtage!

Sandrina Matti und Florian Gnädinger

Geschäftsstelle

Vor etwa einem halben Jahr habe ich mein Amt als Geschäftsstellenleiterin mit der Spielplanung angetreten. Die Spiel-

planung war meine erste grosse Aufgabe – und gleich eine spannende Herausforderung. Bereits in dieser kurzen, aber intensiven Zeit durfte ich erleben, wie viel Hilfsbereitschaft in der Handballwelt und besonders in unserem Verein steckt.

Dank der Unterstützung von Cecile, die während der Spielplanungsphase viele weitere Aufgaben der Geschäftsstelle übernommen hat, konnte ich Stück für Stück in meine neue Rolle hineinwachsen. Die Zeit verging wie im Flug, und schon bald steht die nächste Spielplanung vor der Tür. In der Zwischenzeit gab es zahlreiche Aufgaben zu bewältigen: Lizenzen lösen, Mitgliederdaten erfassen, Spiele verschieben, Hallendienste planen und vieles mehr.

Diese reibungslose Übernahme wäre ohne eure Mithilfe nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich von Herzen

bei euch allen bedanken! Ein besonderes Dankeschön geht an Cecile Egger, die mir bei Fragen und Unklarheiten stets zur Seite stand und mir zu Beginn viele Aufgaben abgenommen hat. Ebenso möchte ich den Vorstandsmitgliedern danken – für ihre Unterstützung, Geduld und die angenehme Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt ein grosses Dankeschön an alle, die den Vorstand und den Verein in irgendeiner Form unterstützen und uns die Arbeit erleichtern.

HOPP GORO!

Maria-Rosa Penasa

Marketing & Kommunikation

Versprechen eingelöst! Seit Oktober habe ich a.l. die Leitung des Ressorts Marketing & Kommunikation übernommen. Wie immer gilt es, sich zuerst eine Übersicht zu

verschaffen und die Zusammenarbeit abzustimmen. Dank dem Social Media Team sind wir digital präsenter und wollen dies weiter ausbauen. Der Newsletter ist aufgeräumt, aber es steht auch noch einiges an. An dieser Stelle möchte ich unserer Geschäftsstelle, unserer Presse, unserem Webmaster, dem Social Media Team und unserem IT-Guru für das Engagement und die Unterstützung Danke sagen!

Markus Beck

Wir suchen Dich – offene Stellen

- Trainer/in Damenmannschaft 3. Liga
- Schiedsrichter/in
- Leiter/in Marketing & Kommunikation
- Leiter/in Finanzen, ab Saison 2025/2026

Bei Interesse melde dich bitte bei unserer Geschäftsstelle.

Anzeige



Mission: Frohe Festtage!

fitzigartenbauag
Pflegen • Planen • Bauen

Anzeige



BEAUTY LEITNER

Wir sind auch über    für Sie erreichbar

Beauty Leitner
Mühlegutstrasse 4
9403 Goldach

Tel: +41 77 499 33 04
E-Mail: info@beauty-leitner.ch

Behandlungen

- Icoone Behandlungen (Cellulite, Falten, Hautstraffung, Schmerzbehandlung und vieles mehr)
- Laserbehandlung zur Haarentfernung mit einem medizinischen Lasergerät
- Wimpernverlängerungen
- Augenbrauen zupfen und färben
- Maniküre und Pediküre
- Gelnägel sowie Gellack
- Gesichtsbehandlungen

Impressum

Ausgabe

1/2025 (Nr. 29)

Auflage

370 Exemplare

Herausgeber

Handballclub Goldach-Rorschach
Geschäftsstelle
CH-9403 Goldach
www.hcgoro.ch
info@hcgoro.ch

Redaktion

Natalie Beck, Maria-Rosa Penasa
presse@hcgoro.ch

Layout / Bildbearbeitung

Amagoo AG
schlenzer@hcgoro.ch

Druck

extremprint.ch GmbH
CH-9422 Staad
www.extremprint.ch

Anzeige

Verpackungen die überzeugen!

Farbmanagement, Digitalisierung und Qualität

- » Zentralrepro
- » Reinzeichnungen
- » Digitalisierung
- » Flexo Druckplatten



AMAGOO
premedia. cloud. print. quality.



**Das
Team
an Ihrer
Seite.**

Nutzen Sie die Beratung & Dienstleistungen unserer Experten und Expertinnen!

In unseren vier Kompetenzbereichen arbeiten unsere Spezialisten und Spezialistinnen mit dem Ziel, für unsere wertvolle Kundschaft mehr Nutzen und mehr Werte zu generieren. Alles unter der Philosophie: **Zusammen einfach mehr.**

Steuern & Recht | Merger & Acquisition | Immobilien | Treuhand

awit consulting ag
www.awit.ch

Arbon & Appenzell
T +41 71 447 88 88, info@awit.ch

a w i t
Zusammen einfach mehr



P.P. 9403 Goldach



HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Geschäftsstelle
HC Goldach-Rorschach
CH-9403 Goldach